

Pflanzaktion im Burgdorfer Holz

Bäume pflanzen statt Schulbank drücken

BURGDORF (r/bs). Im Burgdorfer Holz pflanzten Kinder der Astrid-Lindgren-Schule zusammen mit dem Rotary Club Lehrte-Burgdorfer Land, 800 Bäume für den Wald der Zukunft.

Zwei Dritte Klassen der Astrid-Lindgren-Schule radelten in der vergangenen Woche zusammen mit ihren Lehrkräften in das Burgdorfer Holz der Niedersächsischen Landesforsten. Dort erwartete sie eine zehnköpfige Gruppe des Rotary Clubs Lehrte-Burgdorfer Land. Es galt rund 800 Rotbuchen auf eine durch den Borkenkäfer geschädigte Fläche zu pflanzen.

„Umeinen für die Zukunft stabilen und gesunden Mischwald zu etablieren, müssen wir dafür sorgen, dass wir viele verschiedene Baumarten pflanzen, die auf diesem Standort zurecht kommen. Die Buchen, die durch die Schulkinder gepflanzt wurden, sind ein Teil dieses Konzepts“, erklärt Förster Henning Tote.

Die Idee für diese Pflanzaktion ging auf der Rotary Club zurück, der im Forstamt Fuhrberg einen Partner für die Organisation fand.



Birka Sodemann erklärt die Pflanzung.

Foto: Niedersächsische Landesforsten

Nach einer kurzen Stärkung und einer Einweisung durch Birka Sodemann, Teamleiterin des Waldpädagogikzentrums Hannover-Hildesheim, begannen

die Kinder in kleinen Gruppen damit die Bäume zu pflanzen: „Einer Gruppe, die gerade aus den Ferien kommt, das Pflanzen zu vermitteln ist immer wieder

eine Herausforderung. Die Kinder freuen sich, draußen im Grünen zu sein und sind sehr aufgeregt, wollen am liebsten sofort loslegen. Das Ergebnis zeigt

aber, dass die Kinder gut angepasst haben und das umsetzen konnten, was für die jungen Bäume wichtig ist“, erklärt Birka Sodemann.

Rotarier Karl Heinz Bremus, leitete eine der Kindergruppen bei der Pflanzung der Bäume: „Die Kinder kamen mit dem Fahrrad in den Wald, pflanzten Laubbäume in einem durch Nadelbäume dominierten Wald, leisteten somit einen Beitrag zur Biodiversität und zum Klimaschutz. Wir haben hier ein großes Gesamtpaket an gelebter Umweltbildung, was die Pflanzaktion zu etwas ganz Besonderem macht. Für uns vom Rotary Club ist es zudem ein besonderes Anliegen, den Schwerpunkt Umweltschutz auch regional, vor unserer Haustür mit den Burgdorfer Kindern umzusetzen“, resümiert Bremus.

Die Finanzierung der Pflanzaktion erfolgte durch die Mittel des Rotary Clubs Lehrte-Burgdorfer Land, die sowohl ihre Zeit, als auch die Verpflegung stellten. Die Beschaffung und Finanzierung der gepflanzten Setzlinge übernahmen die Niedersächsischen Landesforsten.

„Ein Hase will zum Zirkus“

WETTMAR (r/bs). Die Bücherei Wettmar in der Heinrich-Werth-Straße 5 lädt am Dienstag, 16. April, von 17 bis 17.30 Uhr zum nächsten Bilderbuchkino für Kinder ab 3 Jahren ein. Es werden die Bilder aus dem Buch „Ein Hase will zum Zirkus“ auf einer großen Leinwand gezeigt. Dazu wird der Text zu den Bildern vorgelesen und die Kinder können viel entdecken und überlegen, wie die Geschichte weitergehen könnte.

Rodeo ist Osterhase, eigentlich. Denn dieses Jahr hat er überhaupt keine Lust, die Eier bunt zu bemalen.

Viel lieber möchte er beim Zirkus mitmachen, der auf der Wiese nebenan sein buntes Zelt aufgeschlagen hat. Dort gibt es einen akrobatischen Elefanten, eine jonglierende Pudeldame und sogar eine Elster, die zaubert! Wie gerne wäre er dort dabei! Vielleicht hat das Hamstermädchen eine Idee? Doch wer kümmert sich dann darum, dass die Oster Eier pünktlich in den Nestern liegen? Anschließend können auch Bücher, DVDs, CDs und Tonies ausgeliehen werden.

Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung ist nicht nötig.

Versammlung des TSV Kleinburgwedel

KLEINBURGWEDEL (r/bs). Die Jahreshauptversammlung des TSV Kleinburgwedel findet am Freitag, 19. April, um 19 Uhr im Sporthaus, Hornweg 12, Kleinburgwedel, statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem

Jahresbericht des Vorstandes und der Abteilungsleiter, Ehrungen, Neuwahl des Vorstandes, Vorstellung des Haushaltsvorschlages, Beitragserhöhung sowie Anträge und verschiedene

Freibadsaison startet mit höheren Preisen

Das „Anschwimmen“ ist für den 1. Mai geplant

BURGWEDEL (KS). Am 1. Mai startet die Freibadsaison 2024 in Großburgwedel – mit höheren Preisen als im Vorjahr. Was ist sonst noch neu? Und wann hat das Freibad überhaupt geöffnet?

Der Start der Freibadsaison in Großburgwedel ist für Mittwoch, 1. Mai, geplant. Geöffnet ist dienstags bis freitags von 6 bis 20 Uhr sowie sonnabends, sonntags und feiertags von 8 bis 20 Uhr. Der letzte Einlass ist um 19.30 Uhr. Besucherinnen und Besucher müssen das Freibadgelände bis 20.15 Uhr verlassen haben.

Wer schwimmen will, kann das im Becken mit vier 50-Meter-Bahnen und zwei 25-Meter-Bahnen tun. Außerdem gibt es einen drei Meter hohen Sprung-

turm. Auch ein Nichtschwimmerbereich steht zur Verfügung. Für die Jüngsten gibt es auf der Liegewiese ein Kinderbecken, einen Spielplatz und Trampolinfelder sowie eine Rutsche. Für Kurzweil jenseits des Beckens sorgen Tischtennis, Schach und Beachvolleyball.

Erwachsene zahlen nach der im Dezember 2023 vom Rat beschlossenen Preiserhöhung für die Einzelkarte 4,50 Euro, Kinder und Jugendliche ab drei Jahren sowie Ermäßigungsberechtigte 3 Euro. Die Familienkarte kostet 12 Euro. Erwachsene, die erst ab 17 Uhr baden gehen, zahlen im Spätarif 3 Euro, Kinder und Ermäßigungsberechtigte 2 Euro.

Die Zehnerkarte für Erwachsene kostet 40 Euro, die ermäßigte Zehnerkarte 25 Euro. Für das

vom 24. Juni bis 2. August gültige Schülerferienticket werden 20 Euro fällig. Die Saisonkarte für Erwachsene kostet 80 Euro, Inhabende der Niedersächsischen Ehrenamtskarte zahlen 60 Euro, ermäßigungsberechtigte 40 Euro, Kinder und Jugendliche 35 Euro (ermäßigt 17,50 Euro). Anderweitig Ermäßigungsberechtigte zahlen 35 beziehungsweise 26 Euro, wenn sie eine Niedersächsische Ehrenamtskarte besitzen.

Die Saisonkarte für Paare – zwei Erwachsene – kostet 120 Euro, für Inhabende der Niedersächsischen Ehrenamtskarte 90 Euro. Für jedes Kind werden zusätzlich 10 Euro fällig. Ermäßigungsberechtigte zahlen für die Saisonkarte für Paare 60 Euro, für jedes Kind kommen 5 Euro dazu.

Ermäßigte Saisonkarten und Einzeltickets erhalten Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen ab 16 Jahren, Personen in der Berufsausbildung, Studierende, Personen im freiwilligen sozialen Jahr und im Bundesfreiwilligendienst sowie Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung ab 50 Prozent.

Ermäßigte Saisonkarten erhalten Personen und Familien, denen nach dem SGB II oder SGB XII Leistungen zum Lebensunterhalt gewährt werden. Für Hansefit-Mitglieder ist der Zugang via QR-Code kostenlos möglich.

Kostenlose Saisonkarten erhalten Schwerbehinderte mit einem Grad der Behinderung ab 80 Prozent und deren erforderliche Begleitpersonen, wenn das Merkzeichen „B“ im Schwerbehindertenausweis eingetragen ist. Für alle Ermäßigungen ist ein entsprechender Nachweis erforderlich.

Am Kassensystem ist in der Saison 2024 erstmals nur bargeldlose Bezahlung möglich. Das gilt auch für Einzeltickets und Zehnerkarten. Die Personalkasse ist nur für die Zeiten des Saisonkartenvverkaufs besetzt. Dieser beginnt am 15. April und wird bis zum 8. Mai andauern.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Einlass. Es handelt sich nicht um Tagestickets. Auch für Inhaber einer Saisonkarte ist der erneute Zu-

gang zwei Stunden lang nicht möglich. Detaillierte Informationen zum Prozedere der Saisonkarten gibt es auf der Homepage der Stadt Burgwedel unter www.burgwedel.de.

Vorhandene Saisonkarten mit QR-Code können gegen Zahlung der entsprechenden Gebühr ausschließlich in der Zeit vom 15. April bis 8. Mai an der Personalkasse im Freibad wieder aktiviert werden. Für die Ausstellung neuer Saisonkarten sind jeweils ein Lichtbild und eine Einverständniserklärung zur Speicherung der Daten erforderlich. Diese muss von allen Personen unterschrieben werden, die eine Karte erhalten sollen.



Beliebt bei Jung und Alt: Das Freibad in Großburgwedel bietet nicht nur vier 50-Meter-Bahnen für Schwimmer, sondern auch eine Wasserschlange für die Kleinen. Foto: Thea Ball

„Wünschenswert“ macht Familien stark

BURGWEDEL (r/bs). Ehrenamtliche Hilfe vor Ort: Das Projekt „wünschenswert“ sucht Freiwillige in Burgwedel, Isernhagen und der Wedemark, die Lust haben, Familien mit Kindern in den ersten drei Lebensjahren zu unterstützen.

Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer besuchen die Familien mit Kindern im Alter bis 3 Jahren einmal in der Woche für zwei bis drei Stunden. Sie gehen mit dem Baby spazieren, spielen mit den älteren Geschwistern oder haben ein offenes Ohr für die Eltern. „Die ers-

ten Jahre mit einem Kind sind für Familien sehr herausfordernd“, erklärt Projekt-Koordinatorin Anne Kiehne. „Unsere Freiwilligen ermöglichen den Eltern eine kleine Pause im Alltagsstress.“ Für die Familien ist das Angebot kostenfrei und unverbindlich.

Das Team der Katholischen Familienbildungsstätte Hannover bringt die Interessierten mit genau der Familie zusammen, die zu ihren Einsatzmöglichkeiten und Wünschen passt. „Schließlich ist es ihre Zeit, die sie den Familien schenken“,

sagt Anne Kiehne. Die Freiwilligen profitieren von regelmäßigen kostenlosen Fortbildungen und vom Austausch untereinander. Für Versicherungsschutz und Fahrtkostenerstattung ist ebenfalls gesorgt. „wünschenswert“ ist Teil des Hausbesuchsprogramms, mit dem die Region Hannover junge Familien unterstützt.

Die Projektkoordinatorin lädt interessierte Ehrenamtliche zu einer Informationsveranstaltung am 23. April um 17 Uhr ins Gemeindehaus der St. Petri Kirchengemeinde, Küstergang 2

in Großburgwedel ein. Sie erläutert das Angebot und beantwortet alle Fragen. Mit dabei sind auch Pastorin Bodil Reller und Gerrit Eichhorn, ein Mitglied der St. Petri Gemeinde.

Interessierte können mit Anne Kiehne Kontakt aufnehmen unter (0511) 164 05-68 oder [wuensenswert\(at\)kath-fabi-hannover\(dot\)de](mailto:wuensenswert(at)kath-fabi-hannover(dot)de).

Informationen zum Projekt finden Interessierte auch auf der Homepage der kath. Familienbildungsstätte Hannover: www.kath-fabi-hannover.de/projekte/wuensenswert

*Gültig vom 15.04.-27.04.24, nur für einmaligen Neukauf, nicht für bereits bestehende Aufträge. Dieser Rabatt-Coupon ist nicht online einsetzbar und nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Rabatten. Dieser Rabatt-Coupon darf nur einmal und einmalig pro Person und Auftrag eingesetzt werden. Dieser Rabatt-Coupon wird bei einer Retoure nicht erstattet. Rabatt gilt nicht für Dienstleistungen und Lieferdienste. Keine Barauszahlung möglich. Gilt nur in teilnehmenden Hammer Fachmärkten. **Gilt für die Marken MIZ, Alugard, Teba, Uniland Sommerschutz, Ibsol und Velux.